

L 5

Die Bank

## A. Wortschatz

- s Geld
- s Bargeld
- etwas bar bezahlen
- r Zahlungsverkehr
- bargeldloser Zahlungsverkehr

Geld - .....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

- e Geheimzahl
- e Überweisung
- den Überweisungsschein ausfüllen

.....  
.....  
s Konto .....  
.....  
.....  
.....

## B. Sprechübungen

**Könnten Sie mir helfen? Ich möchte ...**

a) Äußern Sie Wünsche und Bitten. Antworten Sie, geben Sie Auskunft.

▶ *Könnten Sie mir bitte diesen Scheck einlösen?*  
 ▶ *Kein Problem, das erledigen wir sofort.*

▶ *Ich möchte gern Geld tauschen. An wen muss ich mich da wenden?*  
 ▶ *Wenden Sie sich bitte an den Kollegen.*

▶ *Hätten Sie vielleicht ...?* ▶ *...*

<b>Sprechübungen</b>	Ich möchte bitte ...	Wenden Sie sich bitte an ...
b) <input checked="" type="radio"/> <i>Sie wünschen bitte?</i>	Geld tauschen.	die Kasse.
<input type="radio"/> <i>Ich möchte bitte Geld tauschen.</i>	ein Konto eröffnen.	den Serviceschalter.
c) <input checked="" type="radio"/> <i>Ich möchte bitte Geld tauschen.</i>	2000 Euro überweisen.	Schalter 2.
<input type="radio"/> <i>Würden Sie sich bitte an die Kasse wenden?</i>	diesen Scheck einlösen.	die Kasse.
	ein Zimmer.	die Rezeption.
	Geld einzahlen.	Kasse 3.
	Herrn Doelle sprechen.	den Besucherempfang.
	eine Auskunft.	den Informationsschalter.

## C. Übungen

### 1. Ergänzen Sie die Lücken:

Geheimzahl	Kontoauszug	Überweisung
Bankleitzahl	Geldautomat	Schulden
		Soll

- Jede Bank hat eine bestimmte .....
- Wenn nicht genug Geld auf dem Konto ist, spricht man nicht vom Haben sondern vom .....
- Wenn die Bank geschlossen ist, kann man auch am ..... Geld bekommen.
- Um am Geldautomaten Geld zu bekommen, muss man seine ..... eingeben.
- Auf dem ..... Steht, wie viel Geld man auf seinem Konto hat.
- Unter einer ..... versteht man auch das Umbuchen eines Geldbetrages von einem Konto auf ein anderes.
- Wenn man ein Darlehen aufnimmt, macht man ....., die man irgendwann zurückzahlen muss.

## 2. Was passt zusammen?

Bargeld	einen Kredit	ein Konto	am Schalter
eine Einzugsermächtigung	in Raten	eine Kreditkarte	
Geld	Schulden	Dokumente und Wertpapiere	Geld
Geld vom Konto			

abheben	abzahlen	aufnehmen	beantragen
bezahlen	überweisen	erteilen	fragen
unterschlagen	sich an der Kasse auszahlen lassen	eröffnen	
in einen Safe geben			

## 3. Übersetzen Sie.

- Chtěl bych si otevřít (studentský) účet.
- Chtěl bych svůj účet zrušit.
- Kde si mohu vyzvednout platební kartu?
- Jsem povinen platit poplatky za vedení účtu? Pokud ano, v jaké výši?
- Zůstane můj účet aktivní i po ukončení pobytu v této zemi?
- Mohu platit hotově?
- Upřednostňuji placení kartou.
- jak vysoký je minimální vklad?
- Musíte si nastavit maximální týdenní výběr.
- Musím si ještě vybrat peníze z bankomatu.
- Kolik chceš vložit na účet?
- Rodiče převedli na můj účet 5000,- Kč.

## D. Hörtext

Quelle: Alltagssprache Deutsch, Fraus

### Das Bankkonto

*Frau Weber möchte ein Bankkonto eröffnen. Sie erkundigt sich in der Kontenabteilung. Hören Sie den Dialog und wählen Sie die richtige Antwort aus.*

1. Was für ein Konto will Frau Weber eröffnen?
  - a) Girokonto
  - b) Sparkonto
  - c) Dispo Plus Konto
  
2. Was will Frau Weber auf das Konto überweisen lassen?
  - a) ihre Rente
  - b) ihr Gehalt
  - c) ihre Versicherung
  
3. Wie wird Frau Weber über alle Geldbewegungen informiert? Was bekommt sie?
  - a) einen Kontoaufzug
  - b) einen Kontoauszug
  - c) einen Kontoanzug
  
4. Wie hoch sind die Zinsen?
  - a) 1,25 %
  - b) 1,45 %
  - c) 1,75 %
  
5. Was ist nicht in den Gebühren inbegriffen?
  - a) Nutzung des Call-Centers
  - b) Daueraufträge
  - c) Vereinsbeitrag
  
6. Was hat Frau Weber nach der ersten Einzahlung auf ihr Konto erhalten?
  - a) eine Genehmigung
  - b) eine Quittung
  - c) einen Beleg

*Hören Sie sich den Text noch einmal an und entnehmen Sie ihm möglichst viele Informationen.*

## E. Kurzer Lesetext: Monika Weber ist sauer

Monika Weber war geschockt, als sie ihren Kontoauszug bekam. Ihre Bank hatte ihr Konto mit einem Betrag von 420,45 € belastet. Empfänger per Telefon-Banking war ein Warenversandhaus. Dort hatte sie aber nichts bestellt und auch keine Lieferung bekommen. Sie rief sofort bei der Bank an und reklamierte diesen Buchungsposten auf ihrem Kontoauszug. Aber die Mitarbeiterin der Bank lehnte jede Auskunft ab. Erst nach einer schriftlichen Beschwerde kam eine Antwort. Die Bank behauptete, dass Frau Weber den Überweisungsauftrag an dem betreffenden Tag ihrem Direktservice telefonisch erteilt und mit ihrer Geheimnummer bestätigt hatte. Jetzt wurde Frau Weber sauer. Zwar hatte das Versandhaus den Betrag inzwischen zurücküberwiesen, aber sie wollte sichergehen und verlangte eine neue Überprüfung des Vorgangs. Da kam plötzlich ein Schreiben der Bank: „Wir haben festgestellt, dass Sie tatsächlich nicht der Auftraggeber dieser Zahlung waren. Zu der Fehlbuchung ist es durch den bedauerlichen Irrtum eines Mitarbeiters gekommen. Wir möchten uns hiermit für das Versehen entschuldigen. Als Entschädigung für Ihre Kosten und Ihre Bemühungen schreiben wir Ihrem Konto den Betrag von 10,23€ gut.“

*a) Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie alle Ihnen unbekanntem Ausdrücke.*

*b) Ergänzen Sie die fehlenden Angaben.*

1. Es geht um eine Überweisung per .....
2. Belastung des Kontos: .....
3. Empfänger des Betrages: .....
4. Frau Weber: 1. .... Antwort der Bank: .....  
2. ....  
3. ....
5. Gutschrift für Frau Weber ..... als .....

*c) Beantworten Sie Fragen Ihres Lehrers.*

## F. Überweisungsauftrag

### Überweisungsauftrag

Büromarkt Nehrlinger hat Firma Neidhardt am 12. 03. zwei Paletten Kopierpapier geliefert. Dafür hat Firma Nehrlinger ihrem Kunden am 22. 03. € 1 350,- abzüglich 2 % Skonto (Zahlung innerhalb von 10 Tagen) in Rechnung gestellt (Rechnung Nr. 30665). Firma Neidhardt überweist dem Lieferanten den Betrag am 29. 03. von ihrem Geschäftskonto bei der Volksbank Mainz. Kontonummer 31240909. Die Bankverbindung von Firma Nehrlinger lautet Stadtparkasse Bingen, BLZ 56050180, Konto Nr. 4024318.

a) Beantworten Sie die Fragen.

- 1 Wer ist der Zahlungsempfänger?
- 2 Wie lautet seine Konto-Nummer?
- 3 Wie heißt die Bankleitzahl seiner Bank?
- 4 Bei welcher Bank hat der Empfänger sein Konto?
- 5 Wie hoch ist der Rechnungsbetrag?
- 6 Welchen Verwendungszweck hat die Überweisung?
- 7 Wer ist der Auftraggeber?
- 8 Wie lautet die Kontonummer des Auftraggebers?

b) Firma Neidhardt hat es eilig. Füllen Sie den Überweisungsauftrag nach den Angaben des Kunden aus und spielen Sie den Dialog:

- ▷ *Diese Überweisung muss heute noch raus, sonst verliere ich das Skonto. Könnten Sie ...?*
- ▶ *Würden Sie bitte den Überweisungsauftrag ...?*
- ▷ *Ach, könnten Sie das für mich tun?*
- ▶ *Aber natürlich. Würden Sie mir den Empfänger nennen?*
- ▷ *...*
- ▶ *Könnten Sie mir sagen, wie seine Kontonummer ...?*
- ▷ *...*
- ▶ *Ich brauchte noch ...*
- ▷ *...*
- ▶ *...*
- ▷ *Vielen Dank für Ihre ...*
- ▶ *Kleinen Moment, würden Sie hier oben rechts noch ...? – Danke!*

#### Wunsch/Bitte:

Ich	möchte (gern) ...	INFINITIV	Könnten	Sie bitte ...	INFINITIV ?
	würde		Würden		
	hätte (gern) ...		Hätten Sie ... ?		

**Überweisungsauftrag an**  
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG

**HypoVereinsbank**

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Kontonummer des Empfängers Bankleitzahl

Bei Kreditinstitut

**\* Bitte immer ausfüllen \*** EUR  Betrag

Kundenreferenznummer – Nach Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers – nur für Empfänger!

Nach Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber Name, Vorname/Firma, Str. (max. 27 Stellen)

Kontonummer des Kontoinhabers  **3 1 2 4 0 9 0 9** Bankleitzahl Kontoinhaber  **20**

Bitte ausfüllen mit Schreibmasch. oder durch Bedienung der Tasten  
Handbankautomat (Handbankautomat) über Kontonummer und Bankleitzahl

Datum  Unterschrift

### Kontoeröffnung

Führen Sie das Beratungsgespräch zu zweit.

#### Sie müssen:

- einen Ausweis dabei haben.
- einen Antrag ausfüllen.
- den Antrag unterschreiben.

#### Sie bekommen:

- eine Kontokarte.
- regelmäßig Kontoauszüge.

#### Sie können:

- sich ihr Gehalt überweisen lassen.
- Eurocheques und eine Scheckkarte ausstellen lassen.
- sich die Kontoauszüge schicken oder am Automaten ausdrucken lassen.
- Daueraufträge für Miete usw. erteilen.
- einen Dispositionskredit bekommen.
- eine Kreditkarte beantragen.
- am Homebanking teilnehmen.